

WESTWING

QUARTALSMITTEILUNG

Januar – März 2022



WESTWING IM ÜBERBLICK

HÖHEPUNKTE Q1 2022

- Starke Bruttomarge von 48,7% (Q1 2021: 50,6%) trotz anhaltendem Margendruck durch Seefrachtcontainerkosten und Materialkosteninflation
- Anteil der Westwing Collection am GMV bei 37%, ein Anstieg um 6 Prozentpunkte (Q1 2021: 31%)
- Durchschnittliche Warenkorbgröße steigt um 14% auf EUR 147 (Q1 2021: EUR 129)

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Ertragslage			
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	111,1	138,4	- 19,7%
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	- 1,7	19,6	- 21,3
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	- 1,5%	14,2%	- 15,7pp
Finanzlage			
Free Cashflow (in EUR Mio.)	- 17,1	13,3	- 30,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	79,3	116,4	- 37,1
Weitere Leistungsindikatoren			
Anteil Westwing Collection (in % vom GMV)	37%	31%	6pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	128	164	- 22%
Bestellungen, insgesamt (in '000)	872	1.268	- 31%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	147	129	14%
Aktive Kunden (in '000)	1.593	1.720	- 7%
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,5	2,7	- 8%
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	345	337	2%
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	80%	79%	1pp
Sonstiges			
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	2.309	1.742	32,5%

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE ¹

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2022 weist einen Umsatz von EUR 111,1 Mio. aus, was einem Rückgang von 19,7% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q1 2021: EUR 138,4 Mio.). Das GMV reduzierte sich im Jahresvergleich um 22%. Die schwächere Umsatzentwicklung war in erster Linie auf eine schlechtere Konsumstimmung im ersten Quartal 2022 zurückzuführen. Der starke relative Rückgang wurde durch die außergewöhnliche Ausgangsbasis im ersten Quartal 2021 verursacht. Infolgedessen verringerte sich die Zahl der Bestellungen um 31% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies wurde teilweise durch die höhere durchschnittliche Warenkorbgröße kompensiert, die auf EUR 147 stieg (Q1 2021: EUR 129). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, lag bei 1,6 Mio. und damit 7% unter der Zahl des Vorjahreszeitraums (Q1 2021: 1,7 Mio.).

Beide Segmente, DACH und International, wiesen im ersten Quartal 2022 ein negatives Umsatzwachstum auf, wobei das DACH Segment eine Entwicklung von –23,3% und das Internationale Segment von –15,0% im Vorjahresvergleich verzeichnete.

Infolge des niedrigeren Umsatzes und eines geringeren Deckungsbeitrags lag die bereinigte EBITDA-Marge im ersten Quartal 2022 bei –1,5% (Q1 2021: 14,2%). Das bereinigte EBITDA in absoluten Zahlen ging auf EUR –1,7 Mio. zurück (Q1 2021: EUR 19,6 Mio.).

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2022 AUF BEREINIGTER BASIS (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2022	In % vom Umsatz	Q1 2021	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	111,1	100,0	138,4	100,0
Umsatzkosten	–57,0	–51,3	–68,4	–49,4
Bruttoergebnis	54,1	48,7	70,1	50,6
Fulfillmentkosten	–26,0	–23,4	–26,8	–19,4
Deckungsbeitrag	28,1	25,3	43,2	31,2
Marketingkosten	–11,5	–10,4	–10,3	–7,4
Allgemeine Verwaltungskosten	–22,1	–19,8	–16,6	–12,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–0,7	–0,6	–0,3	–0,2
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,4	0,5	0,3
Abschreibungen und Wertminderungen	4,0	3,6	3,0	2,2
Bereinigtes EBITDA	–1,7	–1,5	19,6	14,2

¹ Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten) und (ii) Erträge/Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts; Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

Umsatzerlöse

Im ersten Quartal 2022 reduzierte sich unser Umsatz um –19,7% und betrug EUR 111,1 Mio. (Q1 2021: EUR 138,4 Mio.). Der Anteil der Westwing Collection stieg von 31% im Vorjahreszeitraum auf 37% im ersten Quartal 2022.

Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge blieb mit 48,7% auf einem gesunden Niveau, verglichen mit 50,6% im ersten Quartal 2021. Der leichte Rückgang unserer Bruttomarge ist hauptsächlich auf die gestiegenen Preise für Seefrachttransporte zurückzuführen.

Unsere Fulfillmentkosten in Prozent des Umsatzes erhöhten sich von 19,4% im Vorjahreszeitraum auf 23,4% im ersten Quartal 2022. Dieser Anstieg ist auf zusätzliche Investitionen in Lagerflächen zurückzuführen, die bei der derzeitigen Größe nicht voll ausgelastet sind, sowie auf die Lohninflation und anhaltende zusätzliche Lagerkosten aufgrund hoher Lagerbestände infolge von Unterbrechungen der Lieferkette.

Infolgedessen reduzierte sich unser Deckungsbeitrag von 31,2% in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 auf 25,3% im ersten Quartal 2022.

Marketingkosten

Die Marketingaufwendungen stiegen im ersten Quartal 2022 auf EUR 11,5 Mio. (10,4% des Umsatzes), verglichen mit EUR 10,3 Mio. (7,4% des Umsatzes) im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Allgemeine Verwaltungskosten

Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im ersten Quartal 2022 um 7,9 Prozentpunkte auf 19,8% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2021: 12,0% des Umsatzes). Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die niedrigere Umsatzbasis zurückzuführen, während wir in Kernbereiche wie Technologie und Westwing Collection investiert haben. In absoluten Zahlen stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im ersten Quartal 2022 um EUR 5,5 Mio. auf EUR 22,1 Mio. (Q1 2021: EUR 16,6 Mio.).

Bereinigtes EBITDA²

Das bereinigte EBITDA des Konzerns belief sich im ersten Quartal 2022 auf EUR –1,7 Mio., verglichen mit einem Vorjahresergebnis von EUR 19,6 Mio. Dies entspricht einem Rückgang der bereinigten EBITDA-Marge von 14,2% im ersten Quartal 2021 auf –1,5% im gleichen Zeitraum des Jahres 2022. Die Hauptgründe für diese Entwicklung sind, wie bereits erläutert, das geringere Umsatzvolumen, das zu einer negativen operativen Hebelwirkung in allen Kostenbereichen führt, und die Erhöhung unserer Kostenbasis in den Bereichen Logistik, Marketing und Verwaltung, um künftiges Wachstum zu erzielen.

² Das bereinigte EBITDA ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten) und (ii) Erträge/Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021	Veränderung
Umsatzerlöse			
DACH	60,7	79,1	- 23,3%
International	50,4	59,3	- 15,0%
Bereinigtes EBITDA			
DACH	2,3	15,8	- 13,4
International	- 3,8	4,0	- 7,7
Headquarter/Überleitung	- 0,3	- 0,1	- 0,1
Bereinigte EBITDA-Marge			
DACH	3,8%	19,9%	- 16,1pp
International	- 7,5%	6,7%	- 14,2pp

Die Ergebnisse des Konzerns werden in die Segmente DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte) aufgeteilt.

Segmentumsatz

Beide Segmente, DACH und International, verzeichneten ein negatives Umsatzwachstum, wobei das DACH Segment um - 23,3 % und das Internationale Segment um - 15,0 % unter dem Vorjahr lagen.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im ersten Quartal 2022 verringerte sich die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment um 16,1 Prozentpunkte auf 3,8 % (Q1 2021: 19,9 %). Im Internationalen Segment lag die bereinigte EBITDA-Marge bei - 7,5 % und damit 14,2 Prozentpunkte unter dem ersten Quartal 2022 (Q1 2021: 6,7 %). Die Gründe für den Rückgang des bereinigten EBITDA sind die gleichen, die wir auch auf Konzernebene sehen.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-13,9	15,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,1	-2,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,1	-1,8
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	-18,2	11,4
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	97,4	104,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	79,3	116,4
Free Cashflow	-17,1	13,3

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten drei Monaten 2022 auf EUR -13,9 Mio. gegenüber EUR 15,5 Mio. im gleichen Zeitraum 2021. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf das negative Betriebsergebnis sowie auf Investitionen in das Umlaufvermögen - hauptsächlich in Lagerbestände der Westwing Collection - zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich leicht von EUR -2,2 Mio. in den ersten drei Monaten des Jahres 2021 auf EUR -3,1 Mio. im gleichen Zeitraum 2022. Dies wurde im Wesentlichen durch höhere Investitionen in selbsterstellte Software verursacht.

Infolge der oben beschriebenen Entwicklungen der Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit und Investitionstätigkeit belief sich der Free Cashflow für das erste Quartal 2022 auf EUR -17,1 Mio. (Q1 2021: EUR 13,3 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 2022 EUR -1,1 Mio. (Q1 2021: EUR -1,8 Mio.). Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten und Zinsaufwendungen wurden teilweise durch eine einmalige Leasinganreizzahlung von EUR 1,5 Mio. ausgeglichen.

Der Nettobestand an liquiden Mitteln verringerte sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2022 um EUR 18,1 Mio. auf EUR 79,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 97,4 Mio.).

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	31.03.2022		31.12.2021	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Aktiva	261,6	100,0	277,4	100,0
Langfr. Vermögenswerte	87,6	33,5	87,4	31,5
Kurzfr. Vermögenswerte	173,9	66,5	190,1	68,5
Passiva	261,6	100,0	277,4	100,0
Eigenkapital	116,7	44,6	119,3	43,0
Langfr. Verbindlichkeiten	48,9	18,7	54,0	19,5
Kurzfr. Verbindlichkeiten	96,0	36,7	104,2	37,5

Zum 31. März 2022 belief sich die Bilanzsumme auf EUR 261,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 277,4 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum Jahresende 2021 kaum verändert.

Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 16,1 Mio. ist vor allem auf geringere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zurückzuführen, die um EUR 18,1 Mio. auf EUR 79,3 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 97,4 Mio.) zurückgingen. Die Vorräte stiegen um EUR 9,5 Mio. und die geleisteten Anzahlungen auf Vorräte reduzierten sich um EUR 4,3 Mio.

Das Eigenkapital verringerte sich von EUR 119,3 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 116,7 Mio. zum 31. März 2022, hauptsächlich aufgrund des Periodenergebnisses.

Die langfristigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2022 auf EUR 48,9 Mio. und lagen damit um EUR 5,1 Mio. unter dem Wert zum 31. Dezember 2021. Dies ist insbesondere auf die geringeren Verbindlichkeiten für anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich um EUR 8,2 Mio. auf EUR 96,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 104,2 Mio.), was in erster Linie auf einem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der abgegrenzten Schulden um EUR 8,8 Mio. sowie der Rückerstattungsverbindlichkeiten um EUR 2,5 Mio. resultiert. Dies wurde teilweise durch einen Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um EUR 3,1 Mio. ausgeglichen.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns

Das erste Quartal 2022 war von einer instabilen politischen und wirtschaftlichen Lage geprägt, die insbesondere durch die am 24. Februar 2022 begonnene, großangelegte russische Militärintervention in der Ukraine verursacht wurde und die alle bisherigen Einschätzungen der künftigen Entwicklung des makroökonomischen und sektorspezifischen Umfelds in Frage stellte. Die Konsumstimmung verschlechterte sich deutlich, während die Inflation stark anstieg. Gleichzeitig mussten wir weiterhin mit Unterbrechungen der Lieferkette und steigenden Seefrachtkosten umgehen. Darüber hinaus war das Vorjahresquartal mit einem Umsatzanstieg von 105 % im Vergleich zum Jahr 2019 sehr stark, sodass wir mit einer sehr hohen Ausgangsbasis vergleichen. Wir haben diese Entwicklung erwartet - wenn auch nicht in diesem Ausmaß - und sehen nach wie vor einen guten Leverage und eine sehr positive Entwicklung unseres Westwing-Collection-Anteils. Daher sind wir zuversichtlich, dass wir wieder zu profitablen Wachstum zurückkehren werden.

1.4 AUSBLICK

Wie in unserem Geschäftsbericht 2021 erwähnt, erwarten wir in der zweiten Jahreshälfte 2022 deutlich bessere Ergebnisse. Aufgrund der in den letzten Monaten in allen Segmenten beobachteten deutlich schlechteren Konsumstimmung gehen wir jedoch nun davon aus, dass wir die untere Hälfte der Jahresprognose in Bezug auf Umsatz (EUR 460 bis 540 Mio. bei einer Wachstumsrate von -12 % bis +3 %) und bereinigtes EBITDA (EUR -9 bis EUR +16 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge von -2 % bis +3 %) erreichen werden.

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 11. Mai 2022

Stefan Smalla
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich
Chief Financial Officer

2

KONZERNABSCHLUSS

für die Berichtsperiode zum 31. März 2022 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021
Umsatzerlöse	111,1	138,4
Umsatzkosten	-57,0	-68,4
Bruttoergebnis	54,1	70,1
Fulfillmentkosten	-26,0	-26,8
Marketingkosten	-11,5	-10,3
Allgemeine Verwaltungskosten	-18,3	-19,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,7	-0,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,5
Betriebliches Ergebnis	-1,9	13,9
Finanzaufwendungen	-0,5	-0,5
Sonstiges Finanzergebnis	-0,4	-0,3
Finanzergebnis	-0,8	-0,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2,7	13,1
Ertragsteueraufwand	-1,3	-1,9
Periodenergebnis	-4,0	11,1
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-4,0	11,1
Nicht beherrschende Anteile	-	-0,0

2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021
Betriebliches Ergebnis	-1,9	13,9
Anpassungen		
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	-3,8	2,7
(Erträge)/Aufwendungen für die Restrukturierung des französischen Geschäfts	-	-0,0
Abschreibungen und Wertminderungen	4,0	3,0
Bereinigtes EBITDA	-1,7	19,6

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.	31.03.2022	31.12.2021
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	55,4	55,5
Immaterielle Vermögenswerte	20,7	18,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,4	4,8
Aktive latente Steuern	8,2	8,2
Summe langfristige Vermögenswerte	87,6	87,4
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	64,4	54,9
Anzahlungen auf Vorräte	7,8	12,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11,9	11,5
Sonstige Vermögenswerte	10,6	14,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	79,3	97,4
Summe kurzfristige Vermögenswerte	173,9	190,1
Bilanzsumme	261,6	277,4
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,9	20,9
Kapitalrücklage	364,5	364,5
Eigene Aktien	-1,2	-1,2
Sonstige Rücklagen	39,5	38,1
Gewinnrücklagen	-307,5	-303,4
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,4	0,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	116,7	119,3
Summe Eigenkapital	116,7	119,3
Langfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	37,5	37,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5,2	10,3
Rückstellungen	1,1	1,1
Passive latente Steuern	5,1	5,1
Summe langfristige Verbindlichkeiten	48,9	54,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	8,9	8,4
Verbindlichkeiten and abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	47,9	56,8
Vertragsverbindlichkeiten	20,4	17,4
Rückerstattungsverbindlichkeiten	5,0	7,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12,1	12,5
Steuerverbindlichkeiten	1,0	1,0
Rückstellungen	0,7	0,7
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	96,0	104,2
Summe Verbindlichkeiten	144,9	158,1
Bilanzsumme	261,6	277,4

2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	Q1 2022	Q1 2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2,7	13,1
Anpassungen:		
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	2,8	2,2
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	1,2	0,8
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0
Aufwendungen/Erträge für anteilsbasierte Vergütung	-3,8	2,7
Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	-	0,1
Finanzaufwendungen	0,5	0,4
Veränderung sonstige Vermögenswerte	3,0	2,6
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-0,4	1,8
Veränderungen der Rückstellungen	-2,5	-2,4
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-2,0	21,2
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	-0,4	-1,1
Veränderungen der Vorräte	-5,2	-9,0
Veränderungen der Verbindlichkeiten	-5,8	7,0
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-13,3	18,2
Gezahlte Steuern	-0,6	-2,7
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-13,9	15,5
Investitionstätigkeit:		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-1,5	-0,6
Erwerb und Investitionen immaterielle Vermögenswerte	-3,0	-1,5
Mietkautionen	1,4	-0,0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,1	-2,2
Finanzierungstätigkeit:		
Erlöse aus Kapitalerhöhung/Verkauf von Eigenkapitalinstrumenten	-	0,1
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungskosten	-0,5	-0,4
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-2,2	-1,5
Zahlung Leasinganreiz	1,5	-
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,1	-1,8
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-18,2	11,4
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	0,1	0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Periodenbeginn	97,4	104,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	79,3	116,4

FINANZKALENDER

18. MAI 2022

Ordentliche Hauptversammlung Geschäftsjahr 2021

11. AUGUST 2022

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2022

10. NOVEMBER 2022

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2022

IMPRESSUM

Kontakt

Westwing Group SE
Moosacher Straße 88
80809 München

Investor Relations

ir@westwing.de

Presse

Julia Venohr
presse@westwing.de

Design und Realisation

3st kommunikation,
Mainz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.